

Was wird gemacht: die Maßnahmen auf einen Blick

- ✓ Eingangsdiagnostik: mit speziellen medizinischen und psychologischen Testverfahren und dem „hamet2“ werden Fähigkeitsprofile erstellt sowie Talente und Interessen ermittelt
- ✓ berufspraktische Erprobung in einem oder mehreren Berufsfeldern
- ✓ Kennenlernen der theoretischen Ausbildungsinhalte und Ermittlung der schulischen Voraussetzungen der Teilnehmer in der Max-Gutknecht-Schule Ulm
- ✓ professionelle Begleitung durch geschulte Ausbilder, Lehrer, Diplompsychologen und Mediziner
- ✓ permanenter Austausch zwischen allen Beteiligten, Einbezug von Eltern und Erziehungsberechtigten in die Arbeit
- ✓ ausführlicher Abschlussbericht mit Empfehlung

Das RAZ Ulm

Das Regionale Ausbildungszentrum (RAZ) Ulm ist eine Einrichtung der beruflichen Rehabilitation und gehört zum Berufsbildungswerk Adolf Aich Ravensburg.

Das RAZ ermöglicht Menschen mit Lernschwierigkeiten eine Ausbildung in 13 anerkannten Berufen und bietet Maßnahmen zur Berufsvorbereitung an.

www.raz-ulm.de

Verkäufer im Einzelhandel (IHK)

Yes we can!
Yes we sale!



REGIONALES
AUSBILDUNGSZENTRUM



Arbeitserprobung
und Eignungsanalyse
im RAZ Ulm



Kontakt

Regionales Ausbildungszentrum Ulm
Schillerstraße 15
89077 Ulm
Fachdienst Diagnostik und Entwicklung
Andrea Eschrich
Telefon 0731 159399-420 oder 0751 3555-6348
E-Mail: andrea.eschrich@bbw-rv.de
www.raz-ulm.de



Perspektiven schaffen, den passenden Beruf finden

nach SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen)

Eine Einrichtung im Berufsbildungswerk Adolf Aich

Wo geht's beruflich lang?

Ich möchte im Freien arbeiten, ...

- ... aber ein Job in der Gastronomie reizt mich auch.
- Oder soll ich Verkäufer werden?
- Was muss man als Beikoch können?
- Kann ich überhaupt in der Berufsschule mithalten?



Damit die Richtung stimmt...

Bei der ersten Berufsentscheidung stehen junge Menschen vor vielen Fragen. Fragen, die sie häufig nicht alleine beantworten können. Und auch als Eltern, Lehrer oder Berater kann man oft nur begrenzt helfen. Denn Fähigkeiten, Talente, persönliche Neigungen und Grenzen sind nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. Und manchmal verstellen unrealistische Erwartungen den Weg zum passenden Beruf und sorgen für unnötige Ausbildungsabbrüche und Frustrationen.

Wer kann zu uns kommen?

Unsere Maßnahmen zur Arbeitserprobung oder Eignungsanalyse richten sich an:

- junge Menschen mit Lernbehinderungen oder -beeinträchtigungen
- junge Menschen mit sonstigen Benachteiligungen
- junge Menschen mit Körper- oder Sinnesbehinderungen
- junge Menschen mit chronischen Krankheiten
- Menschen mit psychischen oder geistigen Behinderungen
- Klienten der medizinischen Rehabilitation



ARBEITSERPROBUNG (AP) –

Passt der Beruf zu mir?

Dauer: zwischen zehn und 20 Arbeitstagen

Ziel: Bei erfolgreicher Erprobung ist ein Direkteinstieg in die Berufsausbildung möglich.

Zielgruppe: Eine Arbeitserprobung eignet sich für junge Menschen, die einen bereits vorhandenen Berufswunsch überprüfen wollen: Ist der Job der richtige für mich, oder sollte ich mich doch lieber anders orientieren?

Ablauf: Eine Arbeitserprobung umfasst eine Diagnose der körperlichen, fein- und grobmotorischen, sozialen und persönlichen Kompetenzen durch das handlungsorientierte Testverfahren „hamet2“ und die berufspraktische Erprobung in den Ausbildungswerkstätten des RAZ. Hinzu kommt ein exemplarischer Berufsschulunterricht an der Max-Gutknecht-Schule Ulm.

EIGNUNGSANALYSE (EA) –

Wo liegen meine Stärken?

Dauer: maximal 60 Arbeitstage

Ziel: Durch berufspraktische Erprobungen lernen die Teilnehmer, Verantwortung für ihre berufliche Zukunft zu übernehmen.

Zielgruppe: Jugendliche, die in Sachen Berufswahl noch unsicher sind, bringt eine Eignungsanalyse einen wichtigen Schritt weiter: Sie können mehrere Berufsfelder unter die Lupe nehmen und ihre Eignung für diese Tätigkeiten überprüfen. Gerade Menschen mit Lernbehinderungen oder anderen Beeinträchtigungen müssen einen Arbeitsplatz erst gründlich erleben und begreifen, um sich ein Urteil bilden zu können.

Ablauf: Im handlungsorientierten Testverfahren „hamet2“ werden körperliche, fein- und grobmotorische, soziale und persönliche Kompetenzen sowie Interessen ermittelt. In den Ausbildungswerkstätten des RAZ können verschiedene Berufsfelder erkundet werden. Dazu kommt ein begleitender Berufsschulunterricht in der Max-Gutknecht-Schule Ulm.